

„Fachkraft Pflegedienst/Gesundheits- u. Sozialdienstleistungen“ (IHK)

incl.

Behandlungspflege gem. § 37 SGB V und
Betreuungsassistent gem. § 87b Abs. 3 SGB XI

2012 bis 2013 (6 Monate)
Mo. – Fr. 08:00 - 16:00 Uhr

Zentrale
Max- Planck- Str. 22, 50858 Köln



Zulassungsstelle : CERTQUA Träger Nr. 12-17619-T
Maßnahme Reg.-Nr.: EUROPANOZERT EPZ-05-86ZM-8-8

Rahmenlehrstoffplan

Ausbildungszeitraum: 2012 bis 2013

Schulungsstätte: log-o consult GmbH

Betreuung: Die Betreuung wird während der gesamten Maßnahme durch qualifizierte Fachkräfte abgedeckt. Zum Aufgabenbereich der Betreuung gehört nicht nur die individuelle Beratung der Teilnehmer, die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen, Ist- Analyse und Zielvereinbarung mit den Teilnehmern, sondern selbstverständlich der enge Kontakt zu den Mitarbeitern der Arbeitsagentur und zu den zukünftigen Arbeitgebern. Während der Praktikumsphase steht die Betreuung auch den Praktikumsgebern für interne Besprechungen zur Verfügung, sofern sie die Teilnehmer betreffen.

Der Unterricht findet Montag bis Freitag von 8.00 Uhr – 16.00 Uhr, in den Unterrichtsräumen der log- o consult GmbH statt.

Der Unterricht wird von erfahrenen Dozenten aus den einzelnen Themen-Bereichen in erwachsendgerechten Unterrichtsformen durchgeführt.

Lehrmittel: Als Lehrmittel werden Whiteboard, Overhead, Beamer, Fernseher, DVD-Player, Videorecorder, Handouts sowie entsprechende moderne Medien eingesetzt.

Zugangsvoraussetzungen:

- ▶ bestimmtes Maß an Berufserfahrung in Bezug auf den Umgang mit Menschen
- ▶ Kenntnisse der deutschen Sprache (B1 - B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen)
- ▶ Mindestkenntnisse eines Pflegediensthelfers/einer Schwesternhelferin (120 Stunden Theorie + 80 Stunden Praktikum, der Nachweis ist erforderlich) --- **wird während des Lehrgangs erworben!**
- ▶ kein Eintrag im behördlichen Führungszeugnis

ERLÄUTERUNG DER KONZEPTION

1.1 Bezeichnung der Maßnahme

„Fachkraft Pflegedienst/Gesundheits- u. Sozialdienstleistungen“(IHK)

1.2 Ist- Situation

Die aktuellen und zukünftigen Entwicklungen in der Versorgung und Betreuung von hilfebedürftigen Menschen in Wohnformen mit Präsenzbedarf erfordern für die in der hauswirtschaftlichen Dienstleistung Beschäftigten, sich entsprechend weiter zu qualifizieren. Aktivierende Alltags- und Lebensgestaltung steht bei Versorgungs- und Betreuungsleistungen im Mittelpunkt. Hauswirtschaftliche Tätigkeiten in den Alltag einzubeziehen, ist ein gezielter Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität der zu Betreuenden.

1.3 Maßnahmenziel

Ziel ist es, die Betreuung und Begleitung von Pflege- und Hilfsbedürftigen sicherzustellen und zu unterstützen. Den Teilnehmern wird durch qualifiziertes Fachpersonal der bewusste Einsatz von Aktivitäten nahe gebracht, um insbesondere ältere und verwirrte Menschen in ihrer Selbstständigkeit, ihrem Denken und Handeln individuell zu fördern.

Sie werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse und Tätigkeiten anzuwenden und umzusetzen. Die Teilnehmer werden dabei jedoch nicht therapeutisch tätig, sondern stellen sich vielmehr als interessierte Mitmenschen auf Augenhöhe und als Partner des Betroffenen zur Verfügung.

1.4 Künftige berufliche Tätigkeitsfelder

Fachkräfte für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen sind an wechselnden Einsatzorten tätig, zum einen in den Räumlichkeiten der sozialen Einrichtungen, zum anderen direkt in den Privatwohnungen der zu betreuenden Menschen.

Desweiteren können die Absolventen des Lehrgangs in den Bereichen:

- Hotels im Bereich Gesundheit, barrierefreier Tourismus
- Heimen (Senioren-, Pflege-, Altenheime)
- Reha-Einrichtungen
- Hotelkliniken
- Hausgemeinschaften, Wohnprojekten
- Pflegediensten
- Privathaushalten

2.0 Gliederung Rahmenlehrstoffplan

Modul 1.

- 1.1. **Pflegehelferausbildung**
gemäß § 37 Sozialgesetzbuch V
- 1.2. **Krankheitslehre + Behandlungspflege**
gemäß § 37 Sozialgesetzbuch V
(INFO: nach 2 Jahren Vollzeittätigkeit = L1 examiniert)
- 1.3. **Notfalltraining / 1. Hilfe (nach BGG 948)**
- 1.4. **Berufs-, Rechts- und Sozialkunde**
- 1.5. **Lebenskunde und Ethik**
- 1.6. **Umgang mit Arzneimitteln**

Modul 2.

- 2.1. **Hauswirtschaft und Ernährung**
- 2.2. **Beschäftigung, Betreuung und Begleitung**
- 2.3. **Palliativbegleitung**
- 2.4. **Grundlagen der Betriebswirtschaft**

Dieses Modul ist für die Zulassung zur Prüfung „Fachkraft für Gesundheits- und Sozialdienstleistungen“ bei der IHK Voraussetzung

Modul 3.

3.1. Sozial- und Gesundheitspolitik

3.2. Akteure im Sozial- und Gesundheitswesen

Theorie gesamt incl. Prüfungstage und Rückholtag

747 UE

Praktikum gesamt

336 Std.

Das Praktikum wird in zwei Abschnitte aufgeteilt.
Den ersten Teil des Praktikums (80 Stunden) werden Sie nach der Prüfung zum „Pflegehelfer“ absolvieren. Dieses Teilpraktikum ist Voraussetzung für die Zulassung zu Modul 2.
Nachdem Sie das Modul 2 incl. Prüfung bestanden haben, führen Sie das Restpraktikum von 256 Stunden durch.

Rückholtag

Der Rückholtag ist der letzte Tag Ihrer Maßnahme, im Rahmen dieser Veranstaltung erhalten Sie von uns Ihre Zertifikate.

Zertifikatslehrgang

Abschluss

„FachkraftPflegedienst/Gesundheits- u. Sozialdienstleistungen“ (IHK)

- 1. Prüfung (IHK) Pflegehelferausbildung**
+ Berufs-, Rechts- und Sozialkunde
+ Lebenskunde und Ethik
- 2. Prüfung (IHK) Krankheitslehre + Behandlungspflege gem. § 37 SGB V**
+ Notfalltraining / 1. Hilfe
+ Umgang mit Arzneimitteln
- 3. Prüfung (IHK) Hauswirtschaft und Ernährung**
+ Beschäftigung, Betreuung und Begleitung
+ Palliativbegleitung
+ Grundlagen der Betriebswirtschaft
+ Projektarbeit

Ausbildung zur

„Fachkraft Pflegedienst/Gesundheits- u. Sozialdienstleistungen“ (IHK)

Maßnahmenträger:	log-o consult GmbH
Trägerzulassung durch	EUROPANOZERT Zulassungsnummer: EPZ-05-86 T
Anschrift Zentrale:	Max- Planck- Str. 22 50858 Köln
Telefon:	02234 / 911 52 0
Fax:	02234 / 911 52 29
E-Mail:	koeln@log-o-consult.eu
Lehrgangsdauer:	4 Monate Theorie (747 UE) und 2 Monate Praktikum (336 Std.)
Schulungsort:	Noch eintragen
Lehrgangsbeginn:	2012
Lehrgangsende:	2013
Unterrichtsinhalte	<ul style="list-style-type: none"> 1.1. Pflegehelferausbildung 1.2. Krankheitslehre = Behandlungspflege 1.3. Notfalltraining / 1. Hilfe (nach BGG 948) 1.4. Berufs-, Rechts- und Sozialkunde 1.5. Lebenskunde und Ethik 1.6. Umgang mit Arzneimitteln 2.1. Hauswirtschaft und Ernährung 2.2. Beschäftigung, Betreuung und Begleitung 2.3. Palliativbegleitung 2.4. Grundlagen der Betriebswirtschaft 3.1. Sozial- und Gesundheitspolitik 3.2. Akteure im Sozial- und Gesundheitswesen